

# Lehrveranstaltungen des Masterstudiums Soziologie HS22

---

Gemäss dem Elektronischen Vorlesungsverzeichnis der Universität Bern ([www.ksl-vv.unibe.ch](http://www.ksl-vv.unibe.ch))

## Inhaltsverzeichnis

Vorlesung: Fortgeschrittene Methoden der Datenanalyse.....	2
Übung: Fortgeschrittene Methoden der Datenanalyse .....	4
Seminar: Open Science in den Sozial- und Verhaltenswissenschaften.....	5
Seminar: Ungleichheit und soziale Mobilität .....	7
Seminar: Liberalism and its Discontents .....	8
Seminar: Culture, and Cognition .....	10
Seminar: Replikation .....	11
Blockkurs: Computational social science – accessing and using digital data and technologies .....	12
Blockkurs: Political Economy of Digitality .....	13
Forschungskolloquium Soziologie .....	14
CSLS Vorlesung: Approaching Language and Society: Sociolinguistic Theories.....	15
CSLS Seminar: Language, Mobility, and Migration.....	16
EDU Vorlesung: Bildungssoziologie: Bildung und Lebenslauf – Bildung im Lebensverlauf.....	17
EDU Seminar: Bildungssoziologie: Ethnische Ungleichheiten in Bildung und Beschäftigung .....	19
IZFG Seminar: Feminist and postcolonial critiques of neoliberalism .....	20
IZFG Seminar: Einführung in die Geschlechterforschung: Strukturen, Identitäten, Diskurse.....	22
GEO Vorlesung: Gesellschaft – Macht - Raum: Aktuelle Themen der kritischen Geopolitik und Politischen Geographie .....	24
PSYCH Vorlesung: Soziale Kognition und Soziale Interaktion .....	25
POL Seminar: Policy-Feedback im Vergleich .....	26
POL Seminar: Politikwissenschaftliche Einstellungs- und Verhaltensforschung I.....	28
RW Vorlesung: Internationaler Menschenrechtsschutz .....	29
RW Vorlesung: Migrationsrecht II .....	30
RW Vorlesung: Das Opfer im Strafrecht: Viktimologie und Opferrechte.....	31
Anthro Vorlesung: Silicon Mountains. Digitalisierung und sozialer Wandel im Schweizer Berggebiet	32
Anthro Vorlesung: Anthropology of Transnationalism and the State.....	34
VWL Lecture: Environmental Econometrics.....	35
VWL Lecture: Climate Economics: International Cooperation.....	36
VWL Seminar: Economics of Biodiversity and Climate.....	37
VWL Seminar: Comparative Economic Development .....	39

## Vorlesung: Fortgeschrittene Methoden der Datenanalyse

<b>Stammnummer</b>	26420
<b>ECTS-Punkte</b>	6
<b>Veranstaltungstyp</b>	Vorlesung
<b>Fachzuordnung</b>	Soziologie
<b>Titel</b>	Fortgeschrittene Methoden der Datenanalyse
<b>Dozent</b>	Prof. Dr. Ben Jann
<b>Durchführungen</b>	Freitag, 23.09.2022 – 23.12.2022, 12:00 – 14:00, wöchentlich Seminarraum 002, Seminargebäude vonRoll

### **Beschreibung**

Die methodischen Anforderungen an quantitativ Forschende sind in den vergangenen Jahren stets gestiegen. Der Kurs will die Lücke zwischen der universitären Grundausbildung und solider „state-of-the-art“ Datenanalyse schliessen. Nach einer gründlichen Behandlung von Regression, Modellspezifikation und Umgang mit Annahmeverletzungen bilden u.a. Verfahren für kategoriale Daten (Logit/Probit, geordnete und multinomiale Modelle), Zähldaten und zensierte Daten, die Berücksichtigung komplexer Stichproben sowie der Umgang mit fehlenden Werten weitere Schwerpunkte der Veranstaltung.

Die Veranstaltung gliedert sich in eine Vorlesung und eine Übung. Die Vorlesung soll ein fundiertes Verständnis der Methoden schaffen, um diese selbst anwenden zu können und im Dickicht der Fachliteratur den Überblick über die Methoden zu behalten. In der Übung zur Vorlesung werden alle behandelten Verfahren praktisch angewendet. Hierfür kommt das Statistikprogramm „Stata“ zum Einsatz.

Die Veranstaltung ist Teil eines Zyklus aus zwei Veranstaltungen, „Fortgeschrittene Methoden der Datenanalyse“ im Herbstsemester und „Kausalanalyse in den Sozialwissenschaften“ im Frühjahrssemester. Während sich der erste Teil stärker auf allgemeine, breit einsetzbare Grundlagenverfahren konzentriert, hat der zweite Teil einen expliziten kausalanalytischen Fokus (einige Stichworte dazu sind Potential Outcomes, DAGs, Matching, IV/LATE, RDD, Fixed Effects und DID). Insgesamt ist der Zyklus ein „geschnürtes Paket“ für quantitativ orientierte Masterstudierende und Doktorierende der Soziologie und Politikwissenschaft. Die beiden Teile können jedoch auch unabhängig voneinander besucht werden.

### **Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning outcome**

ab 15. August 2022 via Beitritt in ILIAS (20 Uhr)

Die Studierenden lernen die Grundlagen und Anwendungsbedingungen unterschiedlicher Methoden der fortgeschrittenen Datenanalyse kennen. Sie können beurteilen, welche Verfahren in welchen Situationen geeignet sind, kennen sich mit der Schätzung, Spezifikation und Diagnostik der statistischen Modelle aus und wissen, wie die Ergebnisse zu interpretieren sind. Durch die konkrete Anwendung der Methoden mittels geeigneter Software im Computerlabor lernen die Studierenden, entsprechende Analysen selbständig durchzuführen und auf eigene Probleme zu übertragen.

### **Prüfungsmodalität**

Schriftliche Prüfung (50%) online  
Übungsaufgaben (50%)

### **Teilnahmebedingungen**

Abgeschlossenes Bachelorstudium in einem sozialwissenschaftlichen Fach. Gleichzeitige Teilnahme an der Übung Fortgeschrittene Methoden der Datenanalyse.

**Anmeldung für die  
Leistungskontrolle  
Anrechenbarkeit an  
Studienpläne**

ab 15. Nov. - 31. Dez. 2022 via KSL

Master Soziologie: Major und Minor - Master Politikwissenschaft: Major und alle Minor - Master Schweizer Politik und Vergleichende Politik - Doktoratsstudium THEMENBEREICH gemäss Studienplan: Master Soziologie: -Bereich Methoden Master in Politikwissenschaft: - Wahlbereich Master in Schweizer Politik und Vergleichende Politik: - Methoden und Techniken der Sozialwissenschaftlichen Forschung (Art. 9.1)

**An freie Leistung  
anrechenbar**

Nein

**Leistungskontrolle 1. Termin**

Montag, 16. Januar 2023, 10:15 – 11.45 Uhr

**Leistungskontrolle 2. Termin**

voraussichtlich 1./2. Woche Juni 2023

## Übung: Fortgeschrittene Methoden der Datenanalyse

<b>Stamnummer</b>	101938
<b>ECTS-Punkte</b>	6 (Zusammen mit Vorlesung)
<b>Veranstaltungstyp</b>	Übung
<b>Fachzuordnung</b>	Soziologie
<b>Titel</b>	Fortgeschrittene Methoden der Datenanalyse
<b>Dozent</b>	Dr. Rudolf Farys
<b>Durchführungen</b>	Dienstag, 27.09.2022 – 20.12.2022, 16:00 – 18:00, wöchentlich SOWI PC-Pool, B003, vonRoll, Fabrikstrasse 8

<b>Beschreibung</b>	<p>Es handelt sich um die begleitende Übung zur gleichnamigen Vorlesung. In der Übung werden die in der Vorlesung behandelten Verfahren praktisch angewendet. Hierfür kommt das Statistikprogramm «Stata» zum Einsatz.</p> <p>Anrechnung: 6 ECTS (Zusammen mit Vorlesung)</p> <p>Form der Durchführung: Sollten die Vorgaben der Universität es erlauben, findet der Kurs in Präsenzform statt. Ansonsten ist eine Online-Lösung vorgesehen.</p>
<b>Anmeldung für die Lehrveranstaltung</b>	ab 15. August 2022 via Beitritt in ILIAS bei der Vorlesung (KSL-Nr. 26420)
<b>Learning outcome</b>	Die Studierenden lernen die Grundlagen und Anwendungsbedingungen unterschiedlicher Methoden der fortgeschrittenen Datenanalyse kennen. Sie können beurteilen, welche Verfahren in welchen Situationen geeignet sind, kennen sich mit der Schätzung, Spezifikation und Diagnostik der statistischen Modelle aus und wissen, wie die Ergebnisse zu interpretieren sind. Durch die konkrete Anwendung der Methoden mittels geeigneter Software im Computerlabor lernen die Studierenden, entsprechende Analysen selbständig durchzuführen und auf eigene Probleme zu übertragen.
<b>Teilnahmebedingungen</b>	Abgeschlossenes Bachelorstudium in einem sozialwissenschaftlichen Fach. Gleichzeitige Teilnahme an der Vorlesung Fortgeschrittene Methoden der Datenanalyse.
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Schriftliche Prüfung (50%) Übungsaufgaben (50%)
<b>Anmeldung für die Leistungskontrolle</b>	ab 15. November – 31. Dezember 2022 via KSL (KSL-Nr. 26420)
<b>Anrechenbarkeit an Studienpläne</b>	Master Soziologie: Major und Minor Master Politikwissenschaft: Major und alle Minor Master Schweizer Politik und Vergleichende Politik Doktoratsstudium THEMENBEREICH gemäss Studienplan: Master Soziologie: -Bereich Methoden; Master in Politikwissenschaft: -Wahlbereich; Master in Schweizer Politik und Vergleichende Politik: -Art 9.1 Methoden und Techniken der Sozialwissenschaftlichen Forschung
<b>An freie Leistung anrechenbar</b>	Nein

## Seminar: Open Science in den Sozial- und Verhaltenswissenschaften

<b>Stamnummer</b>	478487
<b>ECTS-Punkte</b>	6
<b>Veranstaltungstyp</b>	Seminar
<b>Fachzuordnung</b>	Soziologie
<b>Titel</b>	Open Science in den Sozial- und Verhaltenswissenschaften
<b>Dozent</b>	Prof. Dr. Sebastian Berger
<b>Durchführungen</b>	Montag, 19.09.2022 – 19.12.2022, 12:15 – 14:00 Seminarraum B 005, Institutsgebäude vonRoll

### **Beschreibung**

"Open Science" umfasst eine Vielzahl von Bemühungen, um eine bessere Reproduzierbarkeit, Zugänglichkeit, Transparenz und Strenge der Wissenschaft zu erreichen. Diese Grundsätze waren zwar schon seit jeher von entscheidender Bedeutung für den wissenschaftlichen Fortschritt, aber der jüngste Vorstoß zur Einführung offener Wissenschaftspraktiken hat insbesondere durch die "Replikationskrise" in der Psychologie Fahrt aufgenommen.

In diesem Seminar wird gemeinsam ein Verständnis dafür erarbeitet, welche individuellen (z. B. «p-hacking», «HARKing») und systemischen Gefahren der Replikationskrise unterliegen. Darauf basierend werden Massnahmen offener wissenschaftlicher Praktiken und Strategien diskutiert, um diese Gefahren für die Reproduzierbarkeit zu mindern und die verantwortungsvolle Durchführung von Forschung zu fördern. Hierzu gehören etwa die Vorregistrierung von Forschungsfragen und –analysen, das Teilen von Primärdaten und Analyseskripten sowie die Verfügbarkeit von Studienmaterialien zur Replikation.

Das Ziel des Seminars ist es, dass die Studierenden in der Lage sind, einen «Registered Report» zu verfassen. Der Leistungsnachweis wird durch ein Referat zu einem der Themen erbracht sowie die Eingabe eines «Stage 1 Registered Reports».

Studierende auf dem Level «Doktorat» sind ermutigt, ihre eigene Forschung in das Seminar einzubringen und zu überlegen, in wie weit ein «Registered Report» ein geeignetes Instrument ist, eigene Forschung zu verbreiten.

### **Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning outcome**

ab 15. August 2022 (20:00 Uhr), via Beitritt in ILIAS

- Die Studierenden sind in der Lage, einen Fachartikel im Format «Registered Report» zu erstellen.
- Die Studierenden kennen die Vorteile und Nachteile von Open Science Ansätzen (u.a. Prä-Registrierung von Forschungsfragen und geplanten Datenanalysen).
- Die Studierenden kennen das Open Science Framework und sind in der Lage, dieses zu nutzen.

- Die Studierenden sind in der Lage, einen Ethikantrag für eigene Studien zu verfassen.
- Die Studierenden kennen die relevante Forschungsliteratur zur Reproduktionskrise in der Psychologie.
- Die Studierenden kennen wesentliche Anreizproblematiken der gegenwärtigen wissenschaftlichen Publikationspraxis und sind in der Lage, den Publikationsprozess kritisch zu würdigen.

**Teilnahmebedingungen**

Studierende sollten über Vorwissen in der statistischen Auswertung von empirischen Daten haben. Idealerweise haben Sie Vorerfahrung mit der Software R (alternativ: Stata, SPSS). Die Vorlesung ist besonders geeignet für Studierende, welche sich für das Design und die Auswertung von verhaltenswissenschaftlichen Experimenten interessieren.

**Prüfungsmodalitäten**

Hausarbeit (Erstellung eines Registered Report) und Übernahme eines Referats.

**Anmeldung für die  
Leistungskontrolle  
Anrechenbarkeit an  
Studienpläne**

ab 15. November – 31. Dezember 2022 via KSL

- Master Soziologie: Major und Minor - Master Politikwissenschaft: Major und alle Minor - Master Schweizer Politik und Vergleichende Politik - Doktoratsstudium THEMENBEREICH gemäss Studienplan: Master Soziologie: -Bereich Methoden Master in Politikwissenschaft: - Wahlbereich Master in Schweizer Politik und Vergleichende Politik: - Methoden und Techniken der Sozialwissenschaftlichen Forschung (Art. 9.1)

**An freie Leistung  
anrechenbar**

Nein

## Seminar: Ungleichheit und soziale Mobilität

<b>Stammnummer</b>	415247
<b>ECTS-Punkte</b>	6
<b>Veranstaltungstyp</b>	Seminar
<b>Fachzuordnung</b>	Soziologie
<b>Titel</b>	Ungleichheit und soziale Mobilität
<b>Dozent</b>	Prof. Dr. Ben Jann
<b>Durchführungen</b>	Freitag, 21.10.2022 – 23.12.2022, 14:00 – 16:00, wöchentlich Seminarraum B 306, Institutsgebäude vonRoll

### **Beschreibung**

Ungleichheit und soziale Mobilität (bzw. die „Vererbung“ von Ungleichheit) sind seit den Anfängen der Disziplin zentrale Themenbereiche der Soziologie. Entsprechend findet sich in der Literatur eine Fülle an Zugängen zur Analyse von Ungleichheit und sozialer Mobilität. Das Seminar beschäftigt sich mit diesen Zugängen aus empirischer Perspektive. Einige Aspekte, die im Seminar behandelt werden, sind: Messung von Ungleichheit und Armut, Dekomposition von Ungleichheitsmassen, relative Verteilungen, Analyse von Mobilitätstabellen und weitere Methoden zur Analyse intergenerationaler Mobilität. Neben einem Überblick über einschlägige und neuere Literatur zum Themenkomplex zeichnet sich das Seminar durch mehrere Hands-on-Sessions im PC-Raum aus. Hier werden die vorgestellten Themen durch eigenständige Analysen und Berechnungen vertieft. Für die Arbeit im PC-Raum sollten Grundkenntnisse in der Statistiksoftware Stata vorhanden sein. Die Arbeit mit unterschiedlichen Datensätzen sowie die stark empirische Ausrichtung des Seminars bieten eine gute Möglichkeit, den Grundstein für die eigene Masterarbeit zu legen.

### **Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning outcome**

ab 15. August 2022 (20:00 Uhr) via Beitritt in ILIAS

Die Studierenden ...

- haben einen Überblick über verschiedene empirische Zugänge zur Analyse von Ungleichheit und sozialer Mobilität,
- kennen die entsprechenden statistischen Methoden und können ihre Resultate interpretieren,
- können die Methoden im Rahmen einer eigenen empirischen Arbeit erfolgreich anwenden.

### **Teilnahmebedingungen**

Abgeschlossenes Bachelorstudium in einem sozialwissenschaftlichen Fach.

### **Prüfungsmodalitäten**

Aktive Teilnahme, Referat, Übungsaufgaben, schriftliche Arbeit

### **Anmeldung für die Leistungskontrolle**

ab 15. November – 31. Dezember 2022 via KSL

### **Anrechenbarkeit an Studienpläne**

Master Soziologie

### **An freie Leistung anrechenbar**

Nein

## Seminar: Liberalism and its Discontents

<b>Root number</b>	478552
<b>ECTS</b>	6
<b>Type of course</b>	Seminar
<b>Allocation to subject</b>	Soziologie
<b>Title</b>	Liberalism and its Discontents
<b>Lecturer</b>	Prof. Dr. Christian Georg Joppke
<b>Schedule</b>	Donnerstag, 22.09.2022 – 08.12.2021, 08:30 – 18:00, wöchentlich Seminarraum B 005, Seminargebäude vonRoll

### **Description**

With particular intensity since the rise of the populist right in the early millennium, there is a widespread sense that liberalism is in crisis, along with the democracies to which it has been institutionally wedded in the second half of the 20th century.

What is liberalism; what are its institutional forms; why is it in crisis; what are the main expressions of this crisis?

These are the main questions to be explored in this class.

It thematically builds on the instructor's courses on liberalism and neoliberalism in the past two semesters. But it will cover entirely new (classic and recent) literature, and it is free-standing.

We will read some modern classics on liberalism (in particular, Isaiah Berlin and T.H.Marshall), some major crisis diagnoses (e.g., by Ivan Krastev and Stephen Holmes, *The Light that Failed* 2019), and case studies of various expressions of discontent (populism on the right; anti-racism and wokism on the left).

Particular attention will be given to the question what, if anything, may distinguish liberalism from neoliberalism. In this context, it long seemed that equality has been the main victim in the transition from liberalism to neoliberalism. Since the Covid-19 crisis, it appears that freedom also and thus liberalism's very first principle is imperiled in its western heartland.

### **Inscription**

from August 15th 2021, 8 pm onwards via ILIAS

### **Learning outcome**

- Verständnis für "Liberalismus" in Theorie und Praxis (und Differenzen zum "Neoliberalismus");
- Verständnis für die Ursachen der heutigen Krise des Liberalismus;
- Für nationale Unterschiede sensibilisieren, insbesondere Europa v. Nordamerika.

### **Prerequisites**

Compulsory courses of the social sciences from the bachelor study first year concluded.

### **Modalities for exam**

Paper due at the end of class (31 January 2023), 12-15 pages (double-spaced). You may further develop a theme touched in class, with the help of a "handful" of new sources (say, five, depending on the length and quality of the source—it may be less or more!), or pick a theme somehow related to liberalism, whether in theory or in practice, but not touched in class. The paper may be written in English or German.



Each week, one or two students (depending on the size of the class) will present the text(s) of the week, not exceeding 15-20 minutes, and prepare discussion questions to lead us through the meeting. The presenters thus will also be discussion leaders, and it is at their discretion to do this plenary or with a mix of small group discussions and plenary.

**Inscription for Assessment**

from November 15th – December 31st 2022 onwards KSL

**Curriculum accountability**

Curriculum accountability: - Bachelor in Social Sciences, Major and Minor -  
Master Sociology (Bereich Theorie)

**Recognition as optional  
course**

No

## **Seminar: Culture, and Cognition**

<b>Root number</b>	458528
<b>ECTS</b>	6
<b>Type of course</b>	Seminar
<b>Allocation to subject</b>	Soziologie
<b>Title</b>	Culture, and Cognition
<b>Lecturer</b>	PD Dr. Achim Edelmann
<b>Schedule</b>	Donnerstag, 22.09.2022 – 22.12.2022, 17:00 – 20:00, wöchentlich Seminarraum B 005, Institutsgebäude vonRoll

### **Description**

In this seminar, we will familiarize ourselves with recent approaches in the sociology of culture. In particular, we will think through the implications of recent scientific insights on human cognition for sociological theories of culture and for methodological approaches to study culture. We will read a selection of studies that discuss the possibility of capturing cultural meanings and demonstrate attempts to do so. We will focus on works at the intersection between hermeneutic and structural/quantitative approaches, employing survey analysis, network analysis, and qualitative interviews. These works will touch on a variety of substantive topics ranging from tastes, values, poverty, to literary works and more. Familiarity with reading quantitative research is helpful but our discussion will focus on thinking through the methodological consequences and possibilities of the different attempts. The seminar is thus also suitable for folks interested in the study of culture who want to understand newer, sociological approaches to culture.

### **Inscription**

from August 15th 2022 (08:00 p.m.) onwards via ILIAS

### **Learning outcome**

Familiarity with analytical approaches to culture; understandings and relevant findings from cognitive science; critical perspectives on conceptualizing culture from a cognitive perspective; analytical skills, and some capacity for critical thinking.

### **Prerequisites**

Sociological Theories I: Classical Theories  
Sociological Theories II: Modern Theories

### **Modalities for exam**

This course crucially depends on your active and informed participation in class. All your requirements are geared towards this:

1. Attend and participate in class. This will count towards your final grade. Given the format of this class, attendance will be strictly monitored.
2. Complete a “memo” (graded writing exercise of about 750 to 1000 words) for each session. This is meant to get you thinking about the material in an active way.
3. Each session, one group will be in charge of the main texts, i.e. they will prepare questions to kick-start and lead the discussion. There is no need for a formal presentation.

### **Inscription for Assessment**

from November 15th – December 31st 2022 via KSL

### **Curriculum accountability**

- Bachelor in Social Sciences, Major and Minor - Master Sociology (Kein Bereich)

### **Recognition as optional course**

No

## Seminar: Replikation

<b>Stamnummer</b>	478687
<b>ECTS-Punkte</b>	6
<b>Veranstaltungstyp</b>	Seminar
<b>Fachzuordnung</b>	Soziologie
<b>Titel</b>	Replikation
<b>Dozent</b>	Dr. Sebastian Mader-Eiler
<b>Durchführungen</b>	Freitag, 23.09.2022 – 23.12.2022, 10:15 – 12:00 SOWI PC-Pool, B003 Fabrikstrasse 8, vonRoll

### **Beschreibung**

Eine Replikation ist die Wiederholung einer Studie mit denselben oder neuen Daten oder Spezifikationen. Replikationen sind für den kumulativen Erkenntnisfortschritt unerlässlich. Doch in vielen Fachbereichen und so auch in den Sozialwissenschaften werden Befunde nur zu einem geringen Anteil überhaupt einer Replikation unterzogen. Hinzu kommt, dass die Ergebnisse eines erheblichen Anteils von replizierten Studien nicht bestätigt werden können. So spricht man in den Sozialwissenschaften seit einiger Zeit von einer „Replikations-“ bzw. sogar von einer „Glaubwürdigkeitskrise“.

Im Seminar wird die Relevanz von Replikationen und Gründe für deren Fehlen behandelt. Erfolgreiche und fehlgeschlagene Replikationen werden exemplarisch aufgezeigt. Anschliessend werden von den Studierenden eigene Replikationen von selbst gewählten Forschungsartikeln durchgeführt. Der Dozent begleitet die Studierenden durch diesen Prozess und bietet Hilfestellung bei Datenzugang, Datenaufbereitung, Modellierung und Ergebnisdarstellung (in Stata).

Das Seminar richtet sich an Studierende mit Grundkenntnissen in Methoden der Empirischen Sozialforschung und Statistik (im Speziellen der Regressionsanalyse) sowie mit ersten praktischen Erfahrungen mit der Analyse von Daten.

### **Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning outcome**

ab 15. August 2022 (20:00 Uhr), via Beitritt in ILIAS

Die Studierenden kennen die Grundzüge von Replikationen und können selbstständig eine Replikation durchführen.

### **Teilnahmebedingungen**

Obligatorische Veranstaltungen der Sozialwissenschaften aus dem Einführungsstudium, „Einführung in die sozialwissenschaftliche Statistik“ und „Empirisches Forschungspraktikum“ oder „Angewandte Regressionsanalyse“ (oder vergleichbare Veranstaltungen) sind abgeschlossen.

### **Prüfungsmodalitäten**

Seminararbeit

### **Anmeldung für die Leistungskontrolle Anrechenbarkeit an Studienpläne**

ab 15. November – 31. Dezember 2022 via KSL

- Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor - Master Soziologie: kein Bereich

### **An freie Leistung anrechenbar**

Nein

## **Blockkurs: Computational social science – accessing and using digital data and technologies**

<b>Stamnummer</b>	456027
<b>ECTS-Punkte</b>	6
<b>Veranstaltungstyp</b>	Blockkurs
<b>Fachzuordnung</b>	Sociology
<b>Titel</b>	Computational social science – accessing and using digital data and technologies
<b>Dozent</b>	PD Dr. Achim Edelmann Dr. Rudolf Farys
<b>Durchführungen</b>	Freitag, 14.10.2022, 28.10.2022, 04.11.2022, 14:15 – 18:00 Samstag, 15.10.2022, 29.10.2022, 05.11.2022, 09:15 17:00

<b>Beschreibung</b>	Over the last decade, new forms of data have become widely available through the spread of websites, the digitization of public records, and the proliferation of mobile technologies. This has given rise to a spread of new techniques and technologies to collect and analyze such data. As a result, the field of computational social sciences has emerged, trying to harness the immense opportunities these developments bear for the social sciences. This course is designed as an introduction into this growing field. It has two goals: First, it will provide you with concrete skills to begin leveraging these opportunities for your own work. Drawing on the programming language R, this course will introduce you to important techniques in this field, including techniques to gather data from the web, analyze text, and various forms of machine learning. Second, this course will introduce you to the ethical and methodological considerations that come with using modern, digital forms of data in the social sciences.
<b>Anmeldung für die Lehrveranstaltung</b>	from August 15th 2022, 8 pm onwards via ILIAS
<b>Learning outcome</b>	This course will equip you with the computational skills necessary to collect and perform basic analyses on new forms of data, including media data from the web. At the end of it, you should be able to develop and complete your own project using 'new' forms of data and analytical techniques in the programming language R.
<b>Teilnahmebedingungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Basic familiarity with R or (great) willingness to learn it is advisable.</li> <li>- Preliminary readings (limited number of core texts/exemplary studies to be distributed via ILIAS shortly before the start of the course)</li> <li>- Good knowledge of English.</li> <li>- Compulsory courses of the social sciences from the bachelor study concluded.</li> </ul>
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Exercises and own project.
<b>Anmeldung für die Leistungskontrolle</b>	from November 15th – December 31st 2022 via KSL
<b>Anrechenbarkeit an Studienpläne</b>	- Bachelor Social Sciences major and all minor - Master Sociology (Kein Bereich)
<b>An freie Leistung anrechenbar</b>	Nein

## **Blockkurs: Political Economy of Digitality**

<b>Stammnummer</b>	478803
<b>ECTS-Punkte</b>	6
<b>Veranstaltungstyp</b>	Blockkurs
<b>Fachzuordnung</b>	Soziologie
<b>Titel</b>	Political Economy of Digitality
<b>Dozent</b>	Prof. Dr. Marion Cécile Fourcade
<b>Durchführungen</b>	Montag, 19.09.2022 – Freitag, 23.09.2022, 09:00 – 17:00

### **Beschreibung**

The combined deployment of digital systems, massive data collection and computer code have reshaped the basic rules of social life: how people communicate, work, exchange and associate; how they relate to one another, themselves, and the world around them, down to the most ordinary and intimate aspects; how institutions, both public and private, think about and pursue their social mission and economic purpose; and how they sort, slot, and know populations and individuals. This course will analyze the political economy of digitality, paying attention to continuities and ruptures with antecedent forms of capital accumulation and state control. We will study closely the specific implementations of digital technologies across a wide range of domains and geographical settings and use that knowledge to revisit classical questions of social scientific theory –such as the search for economic profit, the making of social groups and inequalities, and the nature of politics and government.

### **Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning outcome**

ab 15. August 2021 (20:00 Uhr), via Beitritt in ILIAS

-know the state of the art literature and learn to identify the most interesting questions  
-get a sense of the different methods available to study the digital economy  
-be well prepared for successful submissions to professional journals in sociology, and possibly also science and technology studies and media / communication.

### **Prüfungsmodalitäten**

Research paper at the end of class, in line with dept. standards (12-15 pages, double spaced).

### **Anrechenbarkeit an Studienpläne An freie Leistung anrechenbar**

- Bachelor Social Sciences major and all minor, Master Sociology

Nein

## Forschungskolloquium Soziologie

<b>Stammnummer</b>	405246
<b>ECTS-Punkte</b>	2
<b>Veranstaltungstyp</b>	Kolloquium
<b>Fachzuordnung</b>	Soziologie
<b>Titel</b>	Forschungskolloquium Soziologie
<b>Dozent</b>	Prof. Dr. Axel Franzen Prof. Dr. Christian Georg Joppke Prof. Dr. Rolf Becker Prof. Dr. Ben Jann
<b>Durchführungen</b>	Mittwoch, 21.09.2022 – 21.12.2022, 16:00 – 18:00, wöchentlich Seminarraum B 201, Institutsgebäude vonRoll

<b>Beschreibung</b>	Die Veranstaltung besteht hauptsächlich aus externen Vorträgen von Gästen aus dem In- und Ausland. Zusätzlich werden aber auch Präsentationen aus institutsinternen Forschungsprojekten sowie von BA-, Master- und Doktorarbeiten vorgestellt. Das Programm wird zu Beginn des Semesters auf der Webseite des Instituts bekannt gegeben.
<b>Anmeldung für die Lehrveranstaltung</b>	ab 15. August 2022, 20.00 via Beitritt in ILIAS
<b>Learning outcome</b>	Studierende erhalten Einblick in aktuelle soziologische Forschungsprojekte und Debatten und werden mit der kritischen Diskussion von methodischen Zugängen und inhaltlichen Ergebnissen vertraut. Doktorierende und Studierende, die an einem BA- oder MA-Projekt arbeiten, erhalten Gelegenheit, ihre Studie einem breiteren Publikum vorzustellen und weitere Arbeitsschritte zu besprechen.
<b>Bezug zu Nachhaltiger Entwicklung (NE)</b>	Je nach Programm werden einzelne Lektionen einen Nachhaltigkeitsbezug aufweisen (bspw. Beiträge aus der Umweltsoziologie, Kooperationsforschung, Entwicklungssoziologie oder Ungleichheitsforschung). Das Programm wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.
<b>Teilnahmebedingungen</b>	Keine.
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Regelmässige Teilnahme sowie ein Essay (ca. 8 Seiten) über eine der vorgestellten Arbeiten. Für Doktorierende und Studierende, die eine BA- oder Masterarbeit präsentieren, erfolgt die Anrechnung auf der Basis der aktiven Beteiligung durch den Vortrag
<b>Anmeldung für die Leistungskontrolle</b>	ab 15. November - 31. Dezember 2022 via KSL
<b>Anrechenbarkeit an Studienpläne</b>	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor Master Soziologie Doktoratsstudium: mit 2 bis 6 ECTS anrechenbar - Freie Leistungen
<b>An freie Leistung anrechenbar</b>	Ja

## **CSLS Vorlesung: Approaching Language and Society: Sociolinguistic Theories**

<b>Stamnummer</b>	478558
<b>ECTS-Punkte</b>	3
<b>Veranstaltungstyp</b>	Vorlesung
<b>Fachzuordnung</b>	Soziolinguistik
<b>Titel</b>	Approaching Language and Society: Sociolinguistic Theories
<b>Dozent</b>	Prof. Dr. Erez Levon
<b>Durchführungen</b>	Dienstag, 20.09.2022 – 20.12.2022, 14:00 – 16:00, wöchentlich Seminarraum F 006, Hörraumgebäude Unitobler

### **Beschreibung**

This course provides students with an introduction to the different philosophies underpinning different approaches to sociolinguistics research, and allows students to understand how particular epistemological positionings give rise to specific types of research questions and analytic designs. Topics to be covered include positivism, structuralism, poststructuralism, inductive and deductive reasoning, ethnomethodology, and feminist, postcolonial and Southern critiques, all of these as they relate to specific sociolinguistic research designs. The course comprises 2 introductory sessions (on 20.09.22 and 27.09.22) on general philosophical theories, followed by 10 podcast lectures recorded by different professors at UniBe each providing an introduction to their approach to sociolinguistics. A final discussion session on 06.12.22 summarises the topics covered over the semester.

### **Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning outcome**

This course is required for all MA Sociolinguistics students (Study Plan 2021).  
31.05.2022 - 07.10.2022

By the end of this course, students will

- Have foundational knowledge of some of the different theoretical and methodological approaches to sociolinguistics (including variationist sociolinguistics, critical sociolinguistics, interactional sociolinguistics, language ideologies, experimental pragmatics, multilingualism and studies of minority and endangered languages);
- Have a good understanding of the epistemological frameworks that underpin these different approaches and research areas;
- Understand the relationship between research in sociolinguistics and other fields in the social sciences (especially sociology, anthropology, psychology and cultural studies).

### **Prüfungsmodalitäten**

- Attendance at the 3 class meetings (20.09, 27.09, 6.12) – 10%
- 10 short-answer assignments (300-500 words) in conjunction with each of the podcast lectures – 90%

## CSLS Seminar: Language, Mobility, and Migration

<b>Stammnummer</b>	48560
<b>ECTS-Punkte</b>	7 (mit Seminararbeit) 4 (ohne Seminararbeit)
<b>Veranstaltungstyp</b>	Seminar
<b>Fachzuordnung</b>	Soziolinguistik
<b>Titel</b>	Language, Mobility, and Migration
<b>Dozent</b>	Dr. Matthew John Hadodo
<b>Durchführungen</b>	Donnerstag, 22.09.2022 – 25.12.2022, 10:00 – 12:00, wöchentlich Seminarraum F -107, Hörraumgebäude Unitobler

### **Beschreibung**

Communities often recruit language as a key player in their social organization. With individuals as increasingly mobile social actors, language plays a larger role than ever in creating hierarchical relationships amongst people. With large- and small-scale migration, concepts such as “localness,” “communities,” “boundaries” and “peripheries,” among others that have been historically debated are further disrupted and disputed. In this course, we will examine the role of language in social change related to mobile individuals and migration of different motivations. Different roles include national(ist) language policies and planning, macro-scale ideologies of multilingualism, how migrants use language to discursively construct their own group membership, and patterns of variation spurred on by mobile groups of language users.

### **Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning outcome**

31.05.2022 - 07.10.2022

By the end of this course, students will

- Understand theoretical and practical considerations of mobility and migration including as pertains to language use
- Be able to compare different types of language policy and planning that emerges in different contexts to create homogeneity of the “nation”
- Critically engage with discourse concerning language ideologies writ large and particularly regarding multilingualism of migrants and other minoritized communities
- Compare different types of movement and recognize ideological and linguistic outcomes of social class including the commodification of language and linguistic repertoires
- Recognize patterns of linguistic variation in disparate social contexts as outcomes of mobility
- Reflect on individual speakers’ agency and how it relates to larger conceptualizations of migrant/local identities

### **Prüfungsmodalitäten**

Attendance and Participation (20% 5 and 7 ECTS, 40% 4 ECTS)

Media Data Collection (30% 7 ECTS, 60% 4 ECTS, 80% 5 ECTS)

Seminar Paper and Proposal (50%).



## **EDU Vorlesung: Bildungssoziologie: Bildung und Lebenslauf – Bildung im Lebensverlauf**

<b>Stamnummer</b>	454089
<b>ECTS-Punkte</b>	3
<b>Veranstaltungstyp</b>	Vorlesung
<b>Fachzuordnung</b>	Erziehungswissenschaft
<b>Titel</b>	Bildungssoziologie: Bildung und Lebenslauf – Bildung im Lebensverlauf
<b>Dozent</b>	Prof. Dr. Rolf Becker
<b>Durchführungen</b>	Dienstag, 20.09.2022 - 20.12.2022, 12:00 – 14:00 Hörsaal 004, Hörsaalgebäude vonRoll

### **Beschreibung**

Warum beschäftigen wir uns mit Bildung aus der Perspektive von Lebensverläufen? Welche Rolle spielt Bildung für die Sozialstruktur von Lebensverläufen? Wie kommen Bildungsungleichheiten und Unterschiede in den Bildungswegen im Lebenslauf zustande? Welche Rolle kommt den Lernvoraussetzungen, die durch die Familie vermittelt werden, sowie den individuellen Bildungsentscheidungen zu? Welche Rolle spielen Lerngelegenheiten in Schulen und anderen Bildungsinstitutionen? Welche Bedeutung haben Entwicklungen des Bildungssystems und der Arbeitsmärkte für Bildung im Lebensverlauf und die Rolle von Bildung für den Lebenslauf? Die sozialwissenschaftliche analytisch-empirische Lebensverlaufsforschung blickt inzwischen auf eine beeindruckende Grundlage in der Theorie- und Modellbildung. So liefert mit der strukturell-individualistischen Perspektive eine Ausgangslage, die geeignet ist, gleichzeitig eine Vielzahl von unterschiedlichen bildungs- und lebenslaufsoziologischen Phänomenen zu beschreiben und erklären. Im Vordergrund steht dabei die Frage nach den sozialen Mechanismen, die diese zu erklärenden Phänomene hervorbringen: Was sind die Mechanismen, die ausschlaggebend sind, dass ungleich verteilte sozialstrukturelle Merkmale mit ungleichen Bildungschancen einhergehen? Was sind die Mechanismen von Bildung, die zur Strukturierung von Lebensverläufen führen?

Des Weiteren werden neuere Entwicklungen in der Bildungsforschung dargestellt, die mit einer lebensverlaufstheoretischen Sicht des Bildungsverhaltens verbunden sind: Wie kommen bestimmte Bildungsverläufe zustande und wie haben sie sich im Verlaufe der historischen Zeit gewandelt? Welche Bedeutung hat Bildung für den Lebenslauf von Personen in einer alternden Bevölkerung? Im Vordergrund steht hierbei die Rekonstruktion der Sozialgeschichte des Bildungsverhaltens anhand von Lebensverläufen unterschiedlicher Kohorten und ihre Folgen für Individuen, Märkte und gesellschaftliche Entwicklung.

### **Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning outcome**

15.08.2022 - 06.12.2022

Überblick über die zentralen theoretischen und methodischen Säulen des Forschungsprogramms der soziologischen Lebensverlaufsforschung  
Sozialhistorische Rekonstruktion der gesellschaftlichen Entwicklung anhand von Lebensverläufen

Längsschnittliche Rekonstruktion von Bildungsverläufen und ihre Rolle für Ereignisse und Zustände in anderen Lebensbereichen

	Kausale Erklärung des Wandels von Sozialstrukturen anhand von Lebensverläufen unterschiedlicher Geburtsjahrgänge
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Multiple choice
<b>Anmeldung für die Leistungskontrolle</b>	15.08.2022 - 06.12.2022
<b>Zielgruppe</b>	Bachelor (BENEFRI)
<b>An freie Leistung anrechenbar</b>	Ja
<b>Leistungskontrolle 1. Termin</b>	Dienstag, 20.12.2022 12:15-14:00

## **EDU Seminar: Bildungssoziologie: Ethnische Ungleichheiten in Bildung und Beschäftigung**

<b>Stamnummer</b>	444710
<b>ECTS-Punkte</b>	3
<b>Veranstaltungstyp</b>	Seminar
<b>Fachzuordnung</b>	Erziehungswissenschaft
<b>Titel</b>	Seminar Bildungssoziologie: Ethnische Ungleichheiten in Bildung und Beschäftigung
<b>Dozent</b>	Prof. Dr. Rolf Becker und Dr. Richard Nennstiel
<b>Durchführungen</b>	Mittwoch, 21.09.2022 - 21.12.2022, 10:00 – 12:00 Seminarraum 004, Seminargebäude vonRoll

<b>Beschreibung</b>	<p>Aufgrund zunehmender Migrations- und Flüchtlingsströme gehören ethnische Ungleichheiten im Bildungssystem und im Arbeitsmarkt zu den aktuellen Fragestellungen der soziologischen Bildungs- und Arbeitsmarktforschung. Im Vordergrund stehen Fragen zur Integration von Migrantengruppen in das Bildungs- und Beschäftigungssystem. Hierbei stehen Nachteile und Benachteiligungen beim Zugang zu höherer Bildung und zu vorteilhaften Berufspositionen im Mittelpunkt der Betrachtungen. Die soziologische Tiefenerklärung für die Entstehung und Reproduktion ethnischer Ungleichheiten von Bildungs- und Beschäftigungschancen und ihre empirische Analyse bilden den Kern des Seminars. Hierzu gehören der empirische Theorienvergleich, die kritische Diskussion empirischer Befunde, und die Beleuchtung bildungs- und arbeitsmarktpolitischer Diskussionen und Massnahmen.</p> <p>Die Seminarnote ergibt sich zu gleichen Teilen aus der Referatsnote (45 Minuten) und der Note der schriftlichen Seminararbeit (max. 15 Schriftseiten; Abgabetermin 31.01.2023)</p>
<b>Anmeldung für die Lehrveranstaltung</b>	15.08.2022 - 15.11.2022
<b>Learning outcome</b>	<p>1) Wissen über soziologische Theorien zu ethnischer Ungleichheit im Bildungs- und Beschäftigungssystem</p> <p>2) Kenntnis über zentrale Studien auf diesem Forschungsgebiet.</p> <p>3) Einblick in die besonderen Schwierigkeiten zur soziologischen Forschung von Nachteilen von Migranten in der Ankunftsgesellschaft</p>
<b>Anmeldung für die Leistungskontrolle</b>	15.08.2022 - 15.11.2022
<b>Zielgruppe</b>	Master (BENEFRI)
<b>An freie Leistung anrechenbar</b>	Ja
<b>Leistungskontrolle 1. Termin</b>	Mittwoch, 21.12.2022 10:15-12:00

## **IZFG Seminar: Feminist and postcolonial critiques of neoliberalism**

<b>Stamnummer</b>	478480
<b>ECTS-Punkte</b>	5
<b>Veranstaltungstyp</b>	Seminar
<b>Fachzuordnung</b>	Gender Studies
<b>Titel</b>	Feminist and postcolonial critiques of neoliberalism
<b>Dozent</b>	Prof. Dr. Patricia Purtschert und Dr. Anukriti Dixit
<b>Durchführungen</b>	Donnerstag, 22.09.2022 – 22.12.2022, 10:00 – 12:00, wöchentlich Seminarraum 016, Mittelstrasse 43

### **Beschreibung**

The seminar aims to discuss neoliberal and postcolonial networks of power, including their relation to gender, race, class, caste, sexuality, ability and other contextual axes of subordination. The critique of neoliberalism shows that within this system of capitalism, every aspect of life becomes increasingly economized. This includes the sphere of the political and social. It also turns individuals to entrepreneurs, thereby making people 'responsible' in their own conditions of marginality. However, the ways in which these transformations happen are deeply gendered, racialized, classed and produced through specific power regimes. When seen through this neoliberal frame, rights become a matter of deservingness and social structures are neglected at the cost of exclusive focus on individual 'choice'. Further, differences that are tied up with inequalities in modern societies - such as gender, sexuality or race - are co-opted as 'resources', which can be advertised and commodified. Hence, questions related to justice are often turned into opportunities for marketing inequalities as 'saleable' segments.

This course helps students ask questions and critically analyze market rationalities and the excessive economization of social life. The course brings together texts and analysis by feminist and postcolonial scholars to ask from an intersectional perspective what forms of social engagement and identities are made possible within a neoliberal enterprise-based framework. Students will also study how forms of 'knowledge' are contested and patriarchal and colonial logics disrupted in the process of asking 'what is knowledge'. This enables a search into the ideas of individualism, choice and agency that are advanced through neoliberal economising logics. Here we ask is there such a thing as 'free choice'? We illustrate alternative possibilities for the imagining of agency, freedom and choice. Furthermore, we bring forth discussions on and examples from eco-feminist endeavours all over the world, to indicate how possible anti-capitalist and anti-neoliberal ways of thinking and being are imagined and executed..

### **Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning outcome**

02.08.2022 - 04.10.2022

Outcome 1: Identify the interlinkages between neoliberal power systems and race, class, caste, gender, sexuality among other such axes of inequality.

Outcome 2: Engage with intersectional and eco-feminist theories and their implications for questioning neoliberal systems of power.

Outcome 3: Identify the politics of 'knowledge' production to ask – what is 'knowledge' and how does our social position shape our 'knowing'?

**An freie Leistung  
anrechenbar**

Outcome 4: Assess the various manners in which neoliberal logics shape our lives and try to forge an alternate 'art of living' for our respective social positions.

Ja

## **IZFG Seminar: Einführung in die Geschlechterforschung: Strukturen, Identitäten, Diskurse**

<b>Stamnummer</b>	478821
<b>ECTS-Punkte</b>	5
<b>Veranstaltungstyp</b>	Seminar
<b>Fachzuordnung</b>	Gender Studies
<b>Titel</b>	Einführung in die Geschlechterforschung: Strukturen, Identitäten, Diskurse
<b>Dozent</b>	Dr. Fabienne Amlinger
<b>Durchführungen</b>	Dienstag, 22.09.2022 – 20.12.2022, 10:00 – 12:00, Seminarraum 324, Mittelstrasse 43

### **Beschreibung**

In diesem Seminar werden die Studierenden mit theoretischen Grundlagen der Geschlechterforschung vertraut gemacht. Anhand ausgewählter Texte lernen sie Theoriediskussionen und -traditionen der Gender Studies kennen. Zentral ist dabei die Auseinandersetzung mit den Prozessen der sozialen Konstruktion von Geschlecht (Gender). Dabei werden sowohl Erkenntnisse aus der Geschichte (Entstehung der bürgerlichen Geschlechtscharaktere), als auch aus der Soziologie (Ethnomethodologie) und der Philosophie (Judith Butler) in den Blick genommen. Mit ihrer Kritik an den weiblichen Rollenbildern nach 1945 haben Feministinnen wie Simone de Beauvoir, Iris von Roten oder Betty Friedan Diskussionen über die bürgerliche Geschlechterordnung angestoßen, die im Seminar genauer betrachtet werden. Die feministische Kritik an den Geschlechterrollen hat unter anderem die Bedeutung von Geschlecht als sozialer Struktur- und Machtkategorie aufgezeigt, ein Thema, das auch für die Geschlechtertheorie zentrale Bedeutung erlangt hat. Entscheidende Anstöße zu einer systematischen Theoretisierung von Geschlecht folgten in den 80er- und 90er-Jahren des 20. Jahrhunderts. Joan Scott hat Geschlecht als wissenschaftliche Analysekategorie reflektiert und C. West/D. Zimmermann sowie Judith Butler haben – mit je unterschiedlichen Theorietraditionen – die sozialen Konstruktionsprozesse von Geschlecht theoretisch beschrieben. Mit ihren Beiträgen setzen sich die Studierenden ebenso auseinander wie mit den Erweiterungen der Geschlechtertheorie im Sinne der Männlichkeitsforschung, der Queer Studies und der Postcolonial Studies.

### **Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning outcome**

02.08.2022 - 11.10.2022

1. Die Studierenden setzen sich mit Grundlagentexten der Geschlechtertheorie auseinander, erkennen deren Hauptthesen, reflektieren deren Bedeutung kritisch und stellen ihre Erkenntnisse in den Sitzungen zur Diskussion.
2. Die Studierenden lernen, die Reichweite und analytische Relevanz von Geschlecht als sozialer Konstruktion zu verstehen.
3. Die Studierenden lernen, gesellschaftliche, wirtschaftliche und politische Sachverhalte unter einer Geschlechterperspektive zu analysieren und erkennen die Bedeutung von Geschlecht als soziale Strukturkategorie.
4. Die Studierenden lernen die Geschlechterforschung kennen als eine Herangehensweise,
  - die ihre eigenen Axiome permanent hinterfragt (Selbstreflexivität)

- die der Konstruktion von Kategorien mit einer dekonstruktivistischen Haltung begegnet
- deren Wurzeln im politischen Willen zur Veränderung von Herrschaftsverhältnissen stecken.

**An freie Leistung  
anrechenbar**

Ja

## GEO Vorlesung: Gesellschaft – Macht - Raum: Aktuelle Themen der kritischen Geopolitik und Politischen Geographie

<b>Stamnummer</b>	1467
<b>ECTS-Punkte</b>	3
<b>Veranstaltungstyp</b>	Vorlesung
<b>Fachzuordnung</b>	Geographie
<b>Titel</b>	Gesellschaft – Macht - Raum: Aktuelle Themen der kritischen Geopolitik und Politischen Geographie
<b>Dozent</b>	Dr. Devran Koray Öçal, Prof. Dr. Carolin Schurr
<b>Durchführungen</b>	Dienstag, 20.09.2022 - 20.12.2022, 16:00 – 18:00 Seminarraum 124, Mittelstrasse 43

<b>Beschreibung</b>	The lecture gives an overview of new perspectives and themes in the field of political geography. After an introduction to key theories that focus on the relationship between space, society, and power, the lectures will discuss current theoretical perspectives on issues of political geography on the basis of empirical research. These empirical research projects will be contextualized within broader global processes of transformation and societal developments with regard to asymmetrical relations of power and structural inequality on different scales.
<b>Anmeldung für die Lehrveranstaltung</b>	15.08.2022 - 15.10.2022
<b>Learning outcome</b>	Die Studierenden kennen Schlüsselkonzepte sowie wichtige Vertreter*innen der Politischen Geographie und kritischen Geopolitik.  Die Studierenden können anhand von empirischen Beispielen aus der Vorlesung Schlüsselkonzepte der Politischen Geographie in eigenen Worten erläutern.  Die Studierenden können Unterschiede zwischen verschiedenen Perspektiven und Konzepten der Politischen Geographie und kritischen Geopolitik, die in der Ringvorlesung vorgestellt wurden, benennen.  Die Studierenden können theoretische Positionen und Konzepte der Politischen Geographie und kritischen Geopolitik auf aktuelle Beispiele aus der Tagespresse anwenden.
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Seminar paper Presentations Response papers Active participation in class discussions
<b>Zielgruppe</b>	Masterstudierende Geographie Major und Minor
<b>An freie Leistung anrechenbar</b>	Ja



## **PSYCH Vorlesung: Soziale Kognition und Soziale Interaktion**

<b>Stammnummer</b>	471519
<b>ECTS-Punkte</b>	5
<b>Veranstaltungstyp</b>	Vorlesung
<b>Fachzuordnung</b>	Psychologie
<b>Titel</b>	Soziale Kognition und Soziale Interaktion
<b>Dozent</b>	Prof. Dr. Daria Knoch
<b>Durchführungen</b>	Donerstag, 23.09.2022 – 23.12.2022, 10:00 – 12:00, wöchentlich Hörsaal 102, Hörsaalgebäude vonRoll

### **Beschreibung**

Die Vorlesung bietet eine vertiefte Auseinandersetzung mit Theorien, Modellen und aktuellen Forschungsergebnissen im Themengebiet soziale Interaktion und soziale Kognition. Welches Wissen über andere Personen, denen wir in alltäglichen Situationen begegnen, haben wir verfügbar, und wie nutzen wir dieses Wissen, um das Verhalten anderer Menschen zu verstehen oder vorherzusagen? Wie verhalten wir uns in sozialen Dilemmata Situationen und in welchen Situationen treffen wir nachhaltige Entscheidungen? Weitere Schwerpunkte bilden die Themenfelder Intergruppenverhalten, prosoziales und antisoziales Verhalten und Durchsetzung und Einhaltung sozialer Normen.  
In dieser Lehrveranstaltung ist eine Doppelstunde NE integriert.

### **Learning Outcome**

Die Studierenden kennen und verstehen die zentralen Begriffe, Theorien und Ansätze im Themenbereich Soziale Interaktion und erlangen vertieftes Wissen über sozial-kognitive Prozesse

### **Modalität der Leistungskontrolle Zielgruppe**

Abschlussklausur zur Erlangung der 5 ECTS

### **Anmeldung zur Lehrveranstaltung**

06.09.2022 - 30.09.2022

### **An freie Leistung anrechenbar**

Ja

### **Anmeldung für die Leistungskontrolle**

28.11.2022 – 06.01.2022

### **Leistungskontrolle 1. Termin**

Donnerstag, 02.02.2023 09:00-10:00

## POL Seminar: Policy-Feedback im Vergleich

<b>Stamnummer</b>	415300
<b>ECTS-Punkte</b>	6
<b>Veranstaltungstyp</b>	Seminar
<b>Fachzuordnung</b>	Politikwissenschaften
<b>Titel</b>	Policy-Feedback im Vergleich
<b>Dozent</b>	Prof. Dr. Isabelle Stadelmann
<b>Durchführungen</b>	Dienstag, 20.09.2022 – 20.12.2022, 14:15 – 16:00, wöchentlich Seminarraum 002, Seminargebäude vonRoll

### **Beschreibung**

In Demokratien sollten die Einstellungen und das politische Verhalten von Bürgerinnen und Bürger zukünftige Politik beeinflussen. In der Realität ist aber auch das Umgekehrte wahrscheinlich: politische Präferenzen und Verhaltensweise sind das Resultat vergangener Politik. Das ist die Idee von „Policy-Feedback“.

Obwohl Policy-Feedback eine lange intellektuelle Geschichte hat, ist das Konzept in der empirischen Forschung noch ein junges Feld, das jedoch gerade in jüngster Zeit vermehrt Aufmerksamkeit erhalten hat. Dies nicht zuletzt im Kontext aktueller Debatten und Reformen europäischer Wohlfahrtsstaaten. Es stellt sich etwa die Frage, welches die Konsequenzen von Sparmassnahmen und Umstrukturierungen auf die demokratische Öffentlichkeit sind.

Dieses Themenfeld steht im Zentrum des Seminars. In einem ersten Teil bietet die Veranstaltung entsprechen einen Überblick über die verschiedenen Formen von Policy-Feedback, die dahinterliegenden Mechanismen sowie die unterschiedlichen empirischen Anwendungsbereiche. In einem zweiten Teil des Seminars erarbeiten sich die Teilnehmenden dann eine eigene Fragestellung, welche unter Anwendung empirischer (qualitativer oder quantitativer) Methoden die Basis für die Seminararbeit bilde

### **Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning outcome**

ab 15. August 2022, 20.00 Uhr via Beitritt in ILIAS

Inhaltliches Lernziel ist die Kenntnis der wesentlichen Debatten, Hypothesen und Ergebnisse im Bereich des Policy-Feedback. Insbesondere sollen die Teilnehmenden sensibilisiert werden für unterschiedliche Mechanismen in Abhängigkeit der zu untersuchenden Arten und Bereiche von Policy-Feedback.

Methodisch und konzeptuell soll das Seminar den Teilnehmenden die Erarbeitung und Untersuchung einer eigenen empirischen Forschungsfrage näher bringen sowie generell zur Anwendung und Weiterentwicklung der individuellen methodischen Kenntnisse beitragen.

### **Bezug zu nachhaltiger Entwicklung**

Das Thema des Policy-Feedback wird auf den Gegenstand der Wohlfahrtsstaatspolitik angewendet. Das Zusammenwirken von öffentlicher Meinung und Politikgestaltung betrifft Aspekte der Nachhaltigkeit wie nachhaltige Gesellschaftsentwicklung, Gerechtigkeit, Ungleichheit etc.

Policy-Feedback, das heisst, die Rückkoppelung von Policies auf die öffentliche Meinung, welche wiederum die Gestaltung von Politik beeinflusst, kann als zentraler Aspekt einer nachhaltigen Gesellschaftsentwicklung gesehen werden. Dahinter steckt nicht zuletzt die Idee von Responsivität,

	dass also in der Gesellschaft vorhandene Anliegen und Probleme von der Politik aufgenommen und in wirksame Policies umgesetzt werden.
<b>Teilnahmebedingungen</b>	Abgeschlossenes BA-Studium
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Aktive Teilnahme, Referat, schriftliche Arbeit
<b>Anmeldung für die Leistungskontrolle</b>	ab 15. November – 31. Dezember 2022 via KSL
<b>Anrechenbarkeit an Studienpläne</b>	ANRECHENBARKEIT an Studienpläne: - Master Politikwissenschaft - Master Schweizer Politik und Vergleichende Politik - Master Political, Legal, and Economic Philosophy - Master Public Management and Policy THEMENBEREICH gemäss Studienplan: Master in Politikwissenschaft 2006 -Vergleichende Politik, Master in Schweizer Politik und Vergleichende Politik - Vergleichende Politik (Art. 9.2)
<b>An freie Leistung anrechenbar</b>	Nein

## **POL Seminar: Politikwissenschaftliche Einstellungs- und Verhaltensforschung I**

<b>Stamnummer</b>	478688
<b>ECTS-Punkte</b>	6
<b>Veranstaltungstyp</b>	Seminar
<b>Fachzuordnung</b>	Politikwissenschaften
<b>Titel</b>	Politikwissenschaftliche Einstellungs- und Verhaltensforschung I
<b>Dozent</b>	Prof. Dr. Markus Freitag
<b>Durchführungen</b>	Mittwoch, 21.09.2022 – 21.12.2022, 14.15– 16:00, wöchentlich Seminarraum 003, Seminargebäude vonRoll

<b>Beschreibung</b>	Das Masterseminar behandelt politische Einstellungen und Aspekte politischer Partizipation. Im Mittelpunkt stehen dabei zentrale Themen und Konzepte der politikwissenschaftlichen Einstellungs- und Verhaltensforschung (politischer Protest, politischer Konsum, Nichtwahl, politisches Interesse, politische Unterstützung von Regimen und Institutionen, Nationalismus, Populismus, Polarisierung, Ideologie, etc.). In der Veranstaltung werden grundlegende Erkenntnisse mit aktuellen Entwicklungen und Debatten zu den jeweiligen Themen verknüpft. Kenntnisse der empirischen Sozialforschung und statistische Techniken der Datenanalyse werden vorausgesetzt.
<b>Anmeldung für die Lehrveranstaltung</b>	ab 15. August 2021, 20.00 Uhr via Beitritt in ILIAS
<b>Learning outcome</b>	Teilnehmer*innen dieser Veranstaltung erhalten einen Einblick in die neuesten Entwicklungen zur politikwissenschaftlichen Einstellungs- und Verhaltensforschung und üben das eigenständige Verfassen von Forschungspapieren im Bereich der quantitativ ausgerichteten politischen Soziologie und politischen Psychologie ein.
<b>Teilnahmebedingungen</b>	Abgeschlossenes BA-Studium, Kenntnisse und Erfahrung in der Handhabung der quantitativen Methoden der empirischen Sozialforschung.
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Aktive Teilnahme, Referat, schriftliche Arbeit
<b>Anmeldung für die Leistungskontrolle</b>	ab 15. November – 31. Dezember 2022 via KSL
<b>Anrechenbarkeit an Studienpläne</b>	Master Politikwissenschaft Master in Schweizer Politik und Vergleichende Politik (CSP), Master in Political, Legal and Economic Philosophy (PLEP) THEMENBEREICH gemäss Studienplan: Master Politikwissenschaft: Das politische System der Schweiz, Das politische System der Europäischen Union, Politische Soziologie Master in Schweizer Politik und Vergleichende Politik (CSP): Art. 9.2 Schweizer Politik Art. 9.2 Europäische Politik Art. 9.3 Weitere Teilgebiete
<b>An freie Leistung anrechenbar</b>	Nein

## **RW Vorlesung: Internationaler Menschenrechtsschutz**

<b>Stammnummer</b>	5113
<b>ECTS-Punkte</b>	10
<b>Veranstaltungstyp</b>	Vorlesung
<b>Fachzuordnung</b>	Rechtswissenschaft
<b>Titel</b>	Internationaler Menschenrechtsschutz
<b>Dozent</b>	Prof. Dr. Jörg Künzli
<b>Durchführungen</b>	Montag, 19.09.2022 – 19.12.2022, 08:00 – 10:00, wöchentlich Dienstag, 20.09.2022 – 20.12.2022, 10:00 – 12:00, wöchentlich Hörraum A-122, UniS

### **Learning outcome**

Die Studierenden

- kennen die Grundlagen und aktuellen Entwicklungen des europäischen und universellen Menschenrechtsschutzes;
- kennen die wichtigsten Verträge und Organe des internationalen Menschenrechtsschutzes;
- kennen den Inhalt zentraler Menschenrechtsgarantien und können diese auf konkrete Fälle anwenden;
- können Urteile und andere Originaltexte internationaler Menschenrechtsorgane analysieren.

### **Anmeldung für die Leistungskontrolle An freie Leistung anrechenbar**

19.09.2022 - 07.11.2022

Ja

## **RW Vorlesung: Migrationsrecht II**

<b>Stammnummer</b>	10823
<b>ECTS-Punkte</b>	5
<b>Veranstaltungstyp</b>	Seminar
<b>Fachzuordnung</b>	Rechtswissenschaft
<b>Titel</b>	Migrationsrecht II
<b>Dozent</b>	Prof. Dr. Alberto Achermann
<b>Durchführungen</b>	Dienstag, 20.09.2022 – 20.12.2022, 16:00 – 18:00, jede 2. Woche Hörraum 120, Hauptgebäude H4

### **Beschreibung**

Die Vorlesung Migrationsrecht II behandelt Fragen des schweizerischen, europäischen und internationalen Asyl- und Flüchtlingsrechts.

### **Learning outcome**

Die Studierenden können

- die wesentlichen Voraussetzungen der Anerkennung einer Person als Flüchtling erklären und die Rechtsstellung der Personen des Asylbereichs erläutern;
- die wesentlichen Verfahrensschritte zur Prüfung eines Asylgesuches und die Verfahren zur Wegweisung abgelehnter Personen, unter Einbezug menschenrechtlicher Grundregeln, erklären;
- Grundsätze des internationalen und europäischen Rechts und des Verfassungs- und Verwaltungsrechts, insbesondere auch des Verwaltungsverfahrenrechts, in einem Bereich des besonderen Verwaltungsrechts anwenden;

### **Zielgruppe**

Die Veranstaltung richtet sich an Studierende der Masterstufe. Kenntnisse der Vorlesung Migrationsrecht I werden nicht vorausgesetzt.

### **An freie Leistung anrechenbar**

Ja

## **RW Vorlesung: Das Opfer im Strafrecht: Viktimologie und Opferrechte**

<b>Stamnummer</b>	7844
<b>ECTS-Punkte</b>	5
<b>Veranstaltungstyp</b>	Vorlesung
<b>Fachzuordnung</b>	Rechtswissenschaft
<b>Titel</b>	Das Opfer im Strafrecht: Viktimologie und Opferrechte
<b>Dozent</b>	Prof. Dr. Marianne Johanna Lehmkuhl
<b>Durchführungen</b>	Montag, 26.09.2022 – 19.12.2022, 14:00 – 16:00, wöchentlich Hörraum A -122, UniS

### **Learning outcome**

Die Studierenden können die Stellung des Opfers im Strafrechtssystem beschreiben, analysieren, kritisieren und die entsprechenden Schlussfolgerungen ziehen.

Sie können zudem die ausgewählten Themen aus einem strafrechtlichen sowie auch aus einem internationalen Blickwinkel erörtern und kritisch reflektieren.

### **Zielgruppe**

Insbesondere Jus-Studierende im Masterstudiengang, aber auch SCIP-Studierende und Minorstudierende.

### **An freie Leistung anrechenbar**

Ja

## **Anthro Vorlesung: Silicon Mountains. Digitalisierung und sozialer Wandel im Schweizer Berggebiet**

<b>Stamnummer</b>	478381
<b>ECTS-Punkte</b>	4
<b>Veranstaltungstyp</b>	Vorlesung
<b>Fachzuordnung</b>	Sozialanthropologie
<b>Titel</b>	Silicon Mountains. Digitalisierung und sozialer Wandel im Schweizer Berggebiet
<b>Dozent</b>	Prof. Dr. Heike Mayer Prof. Dr. Silvia Franziska Berger Ziauddin Prof. Dr. Tobias Haller Prof. Dr. Heinzpeter Znoj
<b>Durchführungen</b>	Donnerstag, 22.09.2022 – 22.12.2021, 18:00 – 20:00, wöchentlich Hörraum F 021, Hörraumgebäude Unitobler

### **Beschreibung**

Die Covid19-Pandemie hat eindrücklich aufgezeigt, wie stark digitale Technologien, Infrastrukturen und Prozesse in unsere Arbeits- und Lebenswelten eingedrungen sind. Wer es sich leisten konnte, hat sich während des Lockdowns im März 2020 in die Schweizer Berge zurückgezogen, um vom alpinen Rückzugsort aus als digitale/r Nomad\*in zu arbeiten. Der digitale Wandel hat das Schweizer Berggebiet freilich schon lange vor der Pandemie erfasst und dabei Infrastrukturen, (kollektive) Ressourcen und Siedlungsräume, Mobilitätserfahrungen, Wirtschaftsformen und Sozialbeziehungen grundlegend tangiert und verändert. Die Ringvorlesung «Silicon Mountains», die dezidiert interdisziplinär angelegt ist, diskutiert und analysiert aus verschiedenen Blickwinkeln die digitalen Wandlungsprozesse im alpinen Raum der Schweiz. Aus historischer Perspektive fragen wir, wann und wie das Schweizer Berggebiet im digitalen Zeitalter angekommen ist und welche wirtschafts-technischen und globalen Entwicklungen dieser Entwicklung vorausgegangen sind. Aus der angewandten Forschung erfahren wir, wie digitale Technologien den Herdenschutz unterstützen und effizienter machen und damit einen Beitrag in der Schweizerischen Wolfsdebatte leisten. Der Datenbunker Swiss Fort Knox nimmt uns mit auf eine Reise in den Berg und zeigt, dass die Speicherung digitaler Daten nicht nur Veränderungen am Berg, sondern auch im Berg und der alpinen Umwelt hervorbringen und damit auch Fragen der Nachhaltigkeit aufwerfen. Geographische und sozialanthropologische Beiträge der Ringvorlesung vertreten eine ganzheitliche Perspektive, welche die Digitalisierung als Teil umfassender infrastruktureller und ökonomischer Prozesse betrachtet und sie in Zusammenhang mit langfristigen demographischen und kulturellen Veränderungen im alpinen Siedlungsraum setzt.

Um die Diskussion auch in eine grössere Öffentlichkeit zu tragen, wird die Ringvorlesung mit einer Podiumsdiskussion beendet, die Vertreter\*innen aus Wissenschaft, Verwaltung, Politik und Wirtschaft versammelt.

### **Learning outcome**

Die Studierenden erhalten einen Einblick in verschiedene methodische Zugänge, Forschungsschwerpunkte und Projekte im Themenbereich. Gemeinsam nähern wir uns der Antwort auf die zentrale Frage: Inwiefern sind Digitalisierungsprozesse relevant für die wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Entwicklung der Berggebiete und welche langfristigen Auswirkungen haben sie?

### **Prüfungsmodalitäten**

Die Leistungsüberprüfung wird von den beteiligten Instituten unterschiedlich gehandhabt. Bitte erkundigen Sie sich bei den beteiligten Dozierenden.



Sozialanthropologie: Die Leistungsüberprüfung besteht aus einem Response-Paper im Umfang von 2-3 Seiten, in dem Sie sich auf mindestens einen Vortrag aus der Vorlesungsreihe beziehen, sich kritisch damit auseinandersetzen, eigene Fragestellungen und Thesen dazu entwickeln und dafür selbstgesuchte zusätzliche Literatur beiziehen. Möglich ist auch, dass sie sich auf mehrere Vorträge beziehen. Der Essay kann z.B. die Form einer kritischen Review des Vortrags oder auch die eines darauf aufbauenden Forschungskonzepts haben.

**Zielgruppe**

Studierende der Geschichte, Geographie und Sozialanthropologie

## **Anthro Vorlesung: Anthropology of Transnationalism and the State**

<b>Stammnummer</b>	100241
<b>ECTS-Punkte</b>	4
<b>Veranstaltungstyp</b>	Vorlesung
<b>Fachzuordnung</b>	Sozialanthropologie
<b>Titel</b>	Anthropology of Transnationalism and the State, an interactive introductory lecture to the Master ATS
<b>Dozent</b>	Prof. Dr. Julia Eckert
<b>Durchführungen</b>	Mittwoch, 21.09.2022 – 21.12.2021, 10:00 – 12:00, wöchentlich Hörraum F-111, Hörraumgebäude Unitobler

### **Beschreibung**

Die Anmeldung zur Lehrveranstaltung gilt gleichzeitig als Anmeldung zur Leistungskontrolle. Anwesenheitspflicht: Sie dürfen nicht mehr als 6 Stunden (3 Doppellektionen) fehlen!

The crises of the present, be it the various financial crises of recent years, the cover pandemic, the war in Ukraine or the ecological crises, show us the manifold interconnections and interdependencies that structure our current world. They are the central focus of this interactive lecture. We observe contrasting responses to these factual interdependencies, some who urge them to be reflected in more just global institutions, and others who see the way out of the crises in disentanglement, in greater autonomy.

Anthropological research has long been concerned with these multilayered interconnections and how they shape local events and are in turn shaped by them. Transnationalism stands as a term for a bundle of phenomena that have emerged as a result of the globalization of economic relations and the circulation of ideas, norms, and values. States are an authoritative factor in these networks. The globalized world is centrally shaped by state institutions, such as borders, international agreements, and national policies with effects that go far beyond the polity they are designed in. At the same time, statehood is significantly influenced by transnational processes, be it migration movements, export of rights or economic linkages. The concrete implementation, reproduction and transformation of statehood in local contexts is thus substantially shaped by international and transnational processes and interactions. In this context, anthropological research has investigated, for example, how economic, social, political, or religious ideas become operative in different places; how models of a "good (state) order" are appropriated and enforced; or how communalization processes or strategic action by social groups across state borders produce new forms of social organization. This interactive introductory lecture provides insights into current fields of research dedicated to these contexts.

### **Learning outcome**

Richtziele: - Überblick über Theorien und Methodologie des Faches  
- Eigenständiges Einarbeiten in Teilgebiete des Faches - Entwicklung einer eigenständigen Fragestellung (selbstständiges Erfassen der Literatur + sich damit auseinander setzen) - Kritisch Lesen (Aufbau, Ziel, Argumentationslinien von komplexen Texten erkennen)

### **Prüfungsmodalitäten**

Attendance and active participation in the group exercises and plenary discussions; excerpt and analytical question on each session text, to be submitted in writing (electronically) on Monday before the session, marked by name, to Louise.frey@unibe.ch

### **Zielgruppe**

Anwesenheitspflicht

BA ab dem 4. Semester, BeNeFri, Master (CREOLE Schwerpunkt New Identities)

## VWL Lecture: Environmental Econometrics

<b>Root number</b>	446339
<b>ECTS</b>	6
<b>Type of course</b>	Lecture
<b>Allocation to subject</b>	Economics
<b>Title</b>	Environmental Econometrics
<b>Lecturer</b>	Prof. Dr. Eric Albert Strobl
<b>Schedule</b>	Monday, 19.09.2022 – 19.12.2022, 08:00 – 12:00 A222, UniS

### **Description**

Environmental policy making intrinsically rests on accurate estimates of the impact of the environment (climate, pollution etc.) on economic outcomes (health, production etc.) and the impact of economic behaviour on the environment. The nature of data and contexts involved, however, make the approaches and challenges fairly unique to the field. This course will cover some of the common problems and methods used in many environmental applications of econometrics.

Sustainable development inevitably will need empirical studies to help evaluate possible relevant policies. This course will provide students with the skill set to do so.

#### Main Literature:

Angrist, J. D., & Pischke, J.-S. (2009). Mostly harmless econometrics: An empiricist's companion. Princeton: Princeton University Press.

Haab, T. and McConnell, K. (2002). Valuing Environmental and Natural Resources, Edward Elgar Publishing.

Dunning, T (2012). "Natural Experiments in the Social Sciences: A Design Based Approach", Cambridge University Press.

Coles, S. (2001). "An Introduction to Statistical Modelling of Extreme Values", Springer Verlag.

Lecture: The lecture will take place in classroom

Mondays, 08.15 - 11.00 h, A222, UniS

Course evaluation: (i) Assignments

Submission assignments until 15.12.2022

Assistant: Dino Collalti (dino.collalti@unibe.ch)

This course is limited to 16 participants- first-come-first-served - please register in KSL (open from 15.07.-11.09.2022)

### **Learning outcome**

- (i) understand the common econometric challenges and solutions in empirical environmental studies, and
- (ii) implement these methods on data in the software R.

### **Recognition as optional course**

Yes

## VWL Lecture: Climate Economics: International Cooperation

<b>Root number</b>	441353
<b>ECTS</b>	4,5
<b>Type of course</b>	Lecture
<b>Allocation to subject</b>	Economics
<b>Title</b>	Climate Economics: International Cooperation
<b>Lecturer</b>	Prof. Dr. Ralph Winkler
<b>Schedule</b>	Tuesday, 20.09.2022 – 13.12.2022, 14:00 – 16:00, weekly Thursday, 06.10.2022 – 08.12.2022. 08:15 – 10:00, Every 2 <sup>nd</sup> week Hörraum 106, Hauptgebäude H4

### **Description**

The course provides a detailed economic analysis of international climate policy. Starting from the public good characteristic of greenhouse gas emission reductions and the sovereignty of individual states, we interpret international climate policy as a non-cooperative public good provision game. As the Nash equilibrium of this game is inefficient (Prisoner's Dilemma), we explore different institutional regimes for international cooperation to improve the efficiency of outcomes. We first, analyze the international emissions permit market and the cartel formation game, which constitute the two most important work-horse models in the economics of international climate policy. We shall see that the outcome of these institutional regimes still falls short of the global social optimum. As a consequence, we explore further designs for international environmental cooperation such as refunding schemes and contests.

Relevance to "Sustainable Development": The problem of international cooperation of climate change mitigation is addressed from a perspective of economic theory. In particular, it is shown how the public good property of GHG emissions and the heterogeneity of countries lead to inefficiently low mitigation efforts. In addition, institutional designs to improve on status-quo are discussed.

#### Lectures:

Tuesday, 14.15 - 16.00 h, 106, H4

Exercices: Sarah Spycher (sarah.spycher@unibe.ch)

Thursdays, 08.15 - 10.00h, every two weeks, 101, H4

#### Evaluation:

take-home exam, submission date: 27th of January 2023

This course is limited to 16 participants- first-come-first-served - please register in KSL (open from 15.07.-11.09.2022)

### **Learning outcome**

Students should acquire a general understanding of the underlying causes that renders successful international cooperation with respect to climate change mitigation difficult. They should be able to explain how and to what extent the two work-horse models, the international emission permit market and the cartel formation game, can improve on the standard non-cooperative public good provision game. They are expected to develop an understanding how refunding mechanisms and contests can alleviate the free-riding incentives of international public good provision. Finally, they should be able to critically evaluate these institutional designs in models that account for the hierarchical structure of domestic and international climate policy.

### **Recognition as optional course**

No

## **VWL Seminar: Economics of Biodiversity and Climate**

<b>Root number</b>	450347
<b>ECTS</b>	6
<b>Type of course</b>	Lecture
<b>Allocation to subject</b>	Economics
<b>Title</b>	Economics of Biodiversity and Climate
<b>Lecturer</b>	Prof. Dr. Eric Albert Strobl
<b>Schedule</b>	Tuesday, 20.09.2022 – 13.12.2022, 10:00 – 12:00, weekly A222, UniS

### **Description**

Preservation of biodiversity has sparked considerable economic interest over the last two decades, but remains a relatively unexplored field. One aspect that has seen the most obvious consequences is agricultural production, where globalization has led to a focus on monoculture, i.e., the agricultural practise of producing or growing a single crop, plant, or livestock species. Today, while there are more than 6,000 plant species that could be cultivated for food production, fewer than 200 actually contribute significantly to food production globally, regionally, or nationally. Moreover, within these species concentration is generally on one or two main genetic types. Importantly, such continuous monoculture, has led to quicker build-up and spread of pests and crop diseases, and these can have devastating impacts on crop production and food security across the world. As a matter of fact, history is abundant of cases where important crops have been fundamentally threatened due to such disease and pest outbreaks. Today it is believed that between 20 and 40 per cent of global crop yields are reduced each year due to damage caused by plant insects and diseases. Alarmingly, under climate change the occurrence of such outbreaks is likely to increase, or at least substantially alter, with the likely rise of temperatures and changes in precipitation patterns in many parts of the world. This seminar will entail studying cases of agricultural disease outbreaks, with a particular emphasis on the economics decisions leading to the outbreak, the role of climate, and the economic impact of the event.

Students will form groups of 2-4 persons and will choose a historical outbreak event (alternatively, an event will be provided). The goal is to gain a thorough understanding of the event in terms of:

1. Nature of the agricultural product/crop and its susceptibility to diseases
2. Economic factors that played a role in the outbreak
3. Role of climate in the outbreak
4. Economic consequences

The course is limited to 12 participants - first-come-first-served - please register in KSL (open from 15.07.-11.09.2022)

Evaluation will be based on:

1. One Progress Meeting
2. One Presentation
3. Final Report - submission date: 15.12.2022

**Learning outcome**

Students will learn to understand the economic context and impact of the crop disease event as well as any potential role of climate as a driver.

**Recognition as optional course**

No

## VWL Seminar: Comparative Economic Development

<b>Root number</b>	478336
<b>ECTS</b>	6
<b>Type of course</b>	Lecture
<b>Allocation to subject</b>	Economics
<b>Title</b>	Comparative Economic Development
<b>Lecturer</b>	Prof. Dr. Kai Sebastian Gehring
<b>Schedule</b>	Friday, 23.09.2022 – 16.12.2022, 10:00 – 12:00, weekly Seminarraum 208, Hauptgebäude H4

### **Description**

Notes: Teaching will be in English. This Syllabus, in particular specific choice of literature per topic, may be subject to change and updates. First ideas of research proposals are pitched as a short presentation in a final session.

#### Content:

The seminar examines the historical origins of the huge differences in economic and social development of countries today. Participants discuss both seminal contributions and recent research in the field. Students are introduced to the historical background and facts, as well as to state of the art econometric techniques and methods used to analyze current and historical data empirically. An assignment using GIS software and R will help to introduce students to the necessary skills for working with geographical data that is often crucial for historical work.

This course uses a historical and comparative political economy approach to understand the evolution and development of societies. We will study and discuss different mechanisms and channels through which history matters. Particular attention will be paid to the role of institutions, geography, culture, technology and war in shaping development. After completing the course, students will be able to understand and evaluate complex research papers, and to assess the advantages and disadvantages of different empirical approaches for causal identification. They will also develop and discuss their own research idea and discuss it with peers as well as present it in class.

lecture: Friday, 10.15 - 12.00 h, 208, H4

12 slots available, please register in KSL, first come first served (open from 15.07. - 12.09.2022)

Presentation: 16.12.2022

submission takehome: 15.01.2023

### **Mode of examination**

30%: Take-home Assignment using GIS / R to work with spatial data in a historical context

70%: Research proposal, 10 pages plus appendix

Notes: Teaching will be in English. This Syllabus, in particular specific choice of literature per topic, may be subject to change and updates. First ideas of research proposals are pitched as a short presentation in a final session.

**Learning outcome**

Students will learn to efficiently read academic papers and evaluate both the theoretical and empirical contribution. They will be enabled to provide meaningful summaries of papers through repeated forms of discussions, and to critically evaluate possible identification strategies. Students will also become familiar with geographic information systems and the use of spatial data in economics. They will understand the importance of history, path dependence and persistence for development and as an explanation for existing wealth difference throughout the world.

**Recognition as optional course**

Yes